



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung

Es informiert Sie:	Sven Houska
Telefon:	02104/99-1184
Fax:	
E-Mail:	sven.houska@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 18.09.2018

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Informationstechnik und digitale Verwaltung

Sitzungstermin Donnerstag, den 13.09.2018, 14:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Paul Söhnchen

Mitglieder

Markus Bösel

Ria Angelika Garcia Rodriguez

Sebastian Höing

Ernst Kalversberg

Marion Klaus

Rolf Kramer

Anja Prüßmeier

Helmut Rohden

(ab 14:24 Uhr TOP 4)

Günter Schmickler

Andreas Seidler

Ralf Simons

Dietmar Viehöver

Erhard Weber

Dietmar Weiß

Sebastian Wladarz

Verwaltung

Susanne Frindt-Poldauf

Annette Geißler

Dirk Haase

Daniela Hitzemann

Sven Houska

Sebastian Kosch

Ingo Leuchter
Martin M. Richter
Maxine Stief
Anja Straeten
Christoph Waldhoff

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sondersitzung vom 28.06.2018
3. Informationen der Verwaltung
4. Einführung eines digitalen Sitzungsdienstes 01/012/2018
hier: Einführung eines digitalen Sitzungsdienstes zum 01.01.2019, Anpassung der Geschäftsordnung des Kreistages des Kreises Mettmann sowie Anpassung des TUI-Kostenzuschusses im Rahmen der Zuwendungen
5. Positionierung der Kreisverwaltung im Thema „Open Data“ 10/033/2018
– Abschlussbericht über die Arbeitsergebnisse der Projektgruppe
6. Bericht zu "Gute Schule 2020" 40/026/2018
7. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

8. Informationen der Verwaltung
9. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende Herr KA Söhnchen begrüßt zunächst alle Anwesenden zur Sitzung des Ausschusses, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

Herr SB Gartmann wird von Herrn KA Seidler vertreten, Herr KA Thomas von Herrn KA Schmickler, Herr KA Rech von Herrn SB Simon, Herr KA Bosbach von Frau KA Klaus sowie Frau SB Dr. Günther von Herrn SB Weber. Herr SB Kuchler sowie Herr SB Piechotta fehlen ohne Vertreter.

Der Ausschussvorsitzende Herr KA Söhnchen verpflichtet das neue Mitglied des Ausschusses, Herrn SB Bösel.

Einwendungen gegen die Tagesordnung der Sitzung vom 13.09.2018 gibt es keine. Die Tagesordnung wird festgestellt.

Als Berichterstatter im Kreistag für den TOP 4 wird Frau KA Prüßmeier von der SPD-Fraktion benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sondersitzung vom 28.06.2018

Die Niederschrift über die Sitzung vom 28.06.2018 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Kreisdirektor Richter berichtet von der Abkehr der Finanzverwaltung des Landes Niedersachsen vom Betriebssystem Linux und der Rückkehr zu einem Windows-Betriebssystem.

Zu Punkt 4: Einführung eines digitalen Sitzungsdienstes hier: Einführung eines digitalen Sitzungsdienstes zum 01.01.2019, Anpassung der Geschäftsordnung des Kreistages des Kreises Mettmann sowie Anpassung des TUI-Kostenzuschusses im Rahmen der Zuwendungen - Vorlage Nr. 01/012/2018

Herr Kreisdirektor Richter führt in den Tagesordnungspunkt ein und weist auf die Entwurfsfassung einer Nutzungsvereinbarung hin, die an den Plätzen als Tischvorlage zur Information ausliegt (s. Anlage).

Anschließend fasst Herr Richter die Arbeit der interfraktionellen Arbeitsgruppe zusammen, deren Arbeitsergebnisse und Erkenntnisse in die Vorlage eingeflossen sind, und berichtet über das weitere Vorgehen. Nach dem Kreistagsbeschluss solle zeitnah mit der Beschaffung der Leihgeräte für die Ausstattung der Kreistagsmitglieder begonnen werden. Da der erste Sitzungsblock 2019 erst im Februar beginnt, bliebe im Vorfeld genug Zeit für Schulungen.

Herr Richter weist noch einmal darauf hin, dass die Teilnehmer am digitalen Sitzungsdienst keine Papiervorlagen mehr erhalten werden und es keine Mischlösungen geben werde, von besonderen Vorlagen wie z.B. dem Haushaltsplan abgesehen. Kreistagsmitgliedern, die nicht am digitalen Sitzungsdienst teilnehmen möchten, stehe aber trotzdem die Möglichkeit offen, Mandatos zu nutzen.

Des Weiteren führt Herr Kreisdirektor Richter aus, dass das Kreistagsbüro als zusätzlichen Service E-Mail-Benachrichtigungen versenden werde, sobald neue Unterlagen eingestellt werden, außerdem künftig eine Terminübersicht der geplanten Veröffentlichungen verteilt und die Ausstattung der Sitzungsräumen mit Präsentationstechnik verbessert werden soll.

Herr Kreisdirektor Richter wirbt für eine größtmögliche Offenheit und eine rege Teilnahme. Die Verwaltung stehe für Fragen jederzeit zur Verfügung.

Herr KA Viehöver erklärt, dass er dem Thema grundsätzlich positiv gegenüberstehe, aber Probleme bei Vertretungsfällen sehen würde und erkundigt sich, ob geplant sei, große Anlagen als Druckversion vorzuhalten.

Herr Kreisdirektor Richter erklärt, dass er die Fraktionen in der Verantwortung sehen würde, genau wie die Pool-Geräte für die sachkundigen Bürger, auch Unterlagen für eventuelle Vertretungen bereitzustellen. Er gehe davon aus, dass sich etwaige Anfangsschwierigkeiten nach einem kurzen Eingewöhnungsprozess von selbst erledigen würden. Zum Start des digitalen Sitzungsdienstes werde nur der Haushaltsplan als Druckversion vorgehalten. Für andere besonders große Unterlagen könnte es ggf. später Einzelfalllösungen geben.

Frau KA Prüßmeier berichtet von ihren guten Erfahrungen, die sie – auch mit langen Vorlagen und großen Plänen – gemacht habe, stellt allerdings auch fest, dass große Pläne schwieriger zu handhaben seien.

Herr Kreisdirektor Richter berichtet vom Entscheidungsprozess für die Festlegung auf die geplante Gerätegröße der Leihgeräte und stellt fest, dass durch die Zoom-Funktionen auch auf dem kleinen Gerät große Pläne komfortabel dargestellt und genutzt werden könnten.

Herr Vorsitzender Söhnchen berichtet darauf hin, dass er beide Geräte zur Verfügung habe und seine Erfahrungen mit dem größeren Gerät besser seien. Herr KA Rohden hingegen findet die Handhabung des kleineren Gerätes praktischer.

Herr KD Richter weist noch einmal darauf hin, dass jedem Teilnehmer freigestellt sei, sich ein größeres eigenes Gerät zu beschaffen und damit dann am digitalen Sitzungsdienst teilnehmen könne.

Frau KA Garcia Rodriguez informiert über die besseren Erfahrungen, die sie mit Mandatos auf dem Tablet gemacht habe, im Vergleich zur Nutzung des Kreistagsinformationssystems auf ihrem Laptop.

Herr KA Kramer zeigt sich besorgt darüber, dass Sitzungen möglicherweise deutlich länger dauern, da sich einzelne Mitglieder mit der Handhabung der App schwertun könnten oder durch das Gerät abgelenkt würden.

Herr Kreisdirektor Richter ist davon überzeugt, dass sich diese Sorge durch die regelmäßige Nutzung und die dadurch stetig bessernde Handhabung der App und des Gerätes von selbst erledigen wird.

Frau KA Prüßmeier erkundigt sich, ob geplant sei, Lademöglichkeiten für die Geräte einzurichten.

Herr Kreisdirektor Richter erklärt, dass geplant sei, die Sitzungssäle entsprechend aufzurüsten und Lademöglichkeiten an den Tischen zur Verfügung zu stellen.

Im Anschluss an die ausführliche Diskussion schlägt der Vorsitzende Herr KA Söhnchen vor, über die vorliegenden Beschlussvorschläge im Block abstimmen zu lassen. Diesem Vorschlag stimmt der Ausschuss einvernehmlich zu.

Es folgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag beschließt einen digitalen Sitzungsdienst für die Mitglieder des Kreistages und seiner Ausschüsse einzuführen.
2. Die Einladung der Mitglieder des Kreistages und der Ausschüsse zu den Sitzungen erfolgt ab dem 01.01.2019 ausschließlich durch Einstellen in das Kreistagsinformationssystem inklusive eines Hinweises per E-Mail, es sei denn, die Einladung per Post wird ausdrücklich gewünscht. Die Wahlmöglichkeit jedes Mitgliedes beschränkt sich auf die Papierform oder die digitale Form. Eine Mischform wird nicht angeboten.
3. Die Sitzungsunterlagen und Niederschriften werden ab dem 01.01.2019 nur noch in digitaler Form über das Kreistagsinformationssystem zur Verfügung gestellt, es sei denn, die Papierform wird ausdrücklich gewünscht. Die Wahlmöglichkeit jedes Mitgliedes beschränkt sich auf die Papierform oder die digitale Form. Eine Mischform wird nicht angeboten.
4. Der Kreistag stimmt dem als **Anlage 3** beigefügten Muster der Erklärung zur Teilnahme am digitalen Sitzungsdienst zu.
5. Der Kreistag beschließt die als **Anlage 2** beigefügte Neufassung der Geschäftsordnung des Kreistages des Kreises Mettmann.
6. Kreistagsabgeordneten, die am digitalen Sitzungsdienst teilnehmen, wird auf Wunsch leihweise ein einheitliches mobiles Endgerät zur Verfügung gestellt.
7. Der in der Kreistagssitzung vom 25.09.2014 beschlossene TUI-Kostenzuschuss zur Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen und Vorsitzenden mit mobilen Endgeräten wird für die Jahre 2019 und 2020 aufgehoben und durch Neuregelung unter Punkt 9 ersetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 5:	Positionierung der Kreisverwaltung im Thema „Open Data“ – Abschlussbericht über die Arbeitsergebnisse der Projektgruppe - Vorlage Nr. 10/033/2018
--------------------	--

Der Ausschussvorsitzende, Herr KA Söhnchen, ruft den Tagesordnungspunkt auf und lobt ausdrücklich die Arbeit der Arbeitsgruppe und den daraus resultierenden Bericht.

Frau Straeten fasst die Ergebnisse des Berichts für den Ausschuss zusammen und weist darauf hin, dass das Thema zukünftig nicht mehr eigenständig behandelt werden soll, sondern in den Digitalisierungsprozess der Verwaltung integriert werden soll.

Frau SB Garcia lobt den ausführlichen Bericht der Arbeitsgruppe und begrüßt die Entscheidung, sich bei der Veröffentlichung der Daten des Landesportales zu bedienen anstatt eine eigene Lösung zu entwickeln. Weiterhin regt sie die Durchführung eines Workshops des Kreises an, ggf. mit Bürgerbeteiligung und/oder in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Städten, um bereits vorhandene Angebote aufzuzeigen.

Frau KA Prüßmeier weist auf die rechtlichen Schwierigkeiten bei dem Thema hin und erfragt, wie das Thema in den alltäglichen Arbeitstag verankert werden soll und wann der im Bericht erwähnte personelle Mehraufwand von 0,5 MA benötigt wird.

Frau Straeten erläutert, dass der Stellenmehrbedarf nur dann benötigt würde, wenn das Thema Open Data aktiv weiterbetrieben werden sollte.

Herr Haase führt weiterhin aus, dass das Thema im Rahmen der Arbeit der Stabsstelle Digitalisierung bei den Prozessbetrachtungen stets mitberücksichtigt werde und kein weiterer Anschlag nötig sei.

Herr Vorsitzender KA Söhnchen fragt nach, ob die Feststellung des Berichtes, dass die Daten des Kreises verglichen mit Daten von kreisfreien und kreisangehörigen Städten in geringerem Umfang Open-Data-fähig seien, bereits in der Kreisgemeinschaft thematisiert worden sei.

Herr Haase erklärt, dass dies bisher weder bei der IT-Fachkonferenz noch bei den Treffen der Personal-/Organisationsverantwortlichen explizit der Fall gewesen sei, und nimmt die Frage gerne als Anregung auf.

Der Ausschuss stimmt einvernehmlich dem Vorschlag des Vorsitzenden Herrn KA Söhnchen zu, über die vorliegenden Beschlussvorschläge im Block abstimmen zu lassen.

Es folgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

1. Das Thema Open Data wird als ein Element des laufenden digitalen Transformationsprozesses der Verwaltung von der Stabsstelle Digitalisierung im Amt 10 weiter begleitet. Im Rahmen der dort anstehenden Arbeiten wird die grundsätzliche Geeignetheit von Daten für Open Data geprüft und ihre digitale Verfügbarkeit dokumentiert. Weiterentwicklungen der rechtlichen Rahmenbedingungen werden beobachtet. Weitere Arbeitsfelder des Hauses werden anlassbezogen eingebunden.
2. Daten zu kreisspezifischen Themenbereichen, die bereits auf anderen Portalen veröffentlicht sind, sollen über eine Verlinkung im bestehenden Internetauftritt des Kreises Mettmann gebündelt zur Verfügung gestellt werden, um die Transparenz und Auffindbarkeit weiter zu verbessern. Über diesen Weg können sowohl maschinenlesbare Rohdaten, als auch Informationen in aufbereiteter Form zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 6:	Bericht zu "Gute Schule 2020" - Vorlage Nr. 40/026/2018
--------------------	--

Herr Kreisdirektor Richter erläutert kurz, warum der Bericht aus dem Ausschuss für Schule und Sport auch diesem Ausschuss zur Kenntnis gegeben wird und verweist dafür auf die Sei-

te 3 der Vorlage und die dort angesprochenen Vorhaben im Bereich EDV-Ausstattung und Präsentationstechnik.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht der Verwaltung zum aktuellen Sachstand „Gute Schule 2020“ zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 7: Nachträge

Es liegen keine öffentlichen Nachträge vor.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 15:01 Uhr

gez.
Paul Söhnchen

gez.
Sven Houska